

Newsletter 2026

Liebe Mitglieder, werte Kameradinnen und Kameraden,
liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
sehr geehrte Damen und Herren,

die ersten sechs Monate unserer Amtszeit sind rasant vergangen. Das im letzten Jahr 2025 neu gewählte Präsidium hat sich inzwischen konstituiert und hat bereits mehrfach virtuell getagt. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb des Präsidiums wurden abgestimmt und wo erforderlich neu festgelegt. Mitte März 2026 konnten wir dann unsere erste Präsidialbeiratssitzung und Präsidiumssitzung in Präsenz in der neuen Konstellation in Fulda durchführen.

Im Rahmen dieser ersten Präsidiumssitzung haben wir wichtige Themen zur aktuellen Entwicklung unseres Vereins bzw. unserer Organisation beraten und mehrere Entscheidungen getroffen, über die ich Sie heute informieren möchte.

Lassen Sie mich mit unserer Aufgabenteilung beginnen. Ohne das Team des Präsidiums und ohne eine strukturierte Aufgabenteilung ist es nicht mehr möglich unsere Gesellschaft mit all ihren Kooperationen im wissenschaftlichen Netzwerk zu führen. Als Präsident der Gesellschaft leite ich die Gesellschaft mit Unterstützung des Präsidiums und der Bundesgeschäftsstelle nach Maßgabe unserer Satzung, unserer Geschäftsordnung und weiterer vorhandener Richtlinien, insbesondere in Bezug auf wirtschaftliche Aspekte. Ich vertrete unsere Gesellschaft nach innen und außen und bin für die Pflege internationaler Beziehungen verantwortlich. Hierbei sind unsere Partnergesellschaften in Österreich und der Schweiz unverändert sehr wichtige Partner. Darüber hinaus ist es meine Aufgabe Kongresse, Tagungen und unsere Sitzungen zu leiten. Eine für unsere Gesellschaft wichtige Aufgabe ist es aber auch, den Kontakt zur Führung des Zentralen Sanitätsdienstes der Bundeswehr zu halten. Gerade in den aktuellen Zeiten ist dies wichtiger denn je, um unsere Gesellschaft lebendig im Sanitätsdienst zu halten. Wir sind die wissenschaftliche Gesellschaft unseres Sanitätsdienstes – wir bieten militärmedizinische, militärpharmazeutische sowie zahnmedizinische und veterinärmedizinische Fortbildungen an, bieten eine Plattform für unsere jungen Sanitätsoffiziere und Sanitätsoffizier-Anwärter und fördern Wissenschaft und wissenschaftliche Netzwerke. Ohne die Unterstützung des Zentralen Sanitätsdienstes der Bundeswehr wäre dies jedoch alles nicht möglich und auch ohne Sie und Ihr Engagement, sehr geehrte Mitglieder unserer Gesellschaft, wären wir nicht da, wo wir sind, und könnten das Netzwerk nicht aufrechterhalten.

Die Ziele der Gesellschaft können wir nur im Team erreichen, und so vertreten mich der Vizepräsident, Herr Generalarzt a. D. Dr. Hoitz, sowie die Vizepräsidentinnen, Frau Oberstapotheker Dr. Meyer-Trümpener und Frau Oberfeldarzt Dr. Förster, bei der Vielzahl der Veranstaltungen, wo dies aufgrund konkurrierender Termine notwendig ist. Darüber hinaus sind sie u.a. Verbindungselement zur Arbeitsgemeinschaft der

Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften und kooperierenden Fachgesellschaften, zu den Bereichsgruppen und Fortbildungsbeauftragten.

Trotz der vielen oben genannten Aufgaben darf ich jedoch eine wichtige Tätigkeit nicht vergessen – die Aufgabe der Schatzmeisterin unserer Gesellschaft. Mit der lückenlosen Übernahme der Aufgaben durch Frau Oberstapotheker Dr. Herkert sind unsere Finanzen in gewohnt starken Händen. Hierzu jedoch später mehr.

Rückblickend möchte ich noch einmal auf unseren 56. Jahreskongress in Papenburg eingehen, der mit einem hervorragenden wissenschaftlichen Programm und einer sehr positiven Gesamtresonanz verlaufen ist. Verantwortlich waren hier Herr Flottenarzt Dr. Oltmanns und Herr Flottenarzt Dr. Koch, gemeinsam mit dem Tagungspräsidenten Herrn Oberstarzt a. D. Dr. Wolfgang Schardt. Vielen Dank für Ihren aktiven Einsatz und natürlich auch für Ihre Gelassenheit und Geduld während des Kongresses!

Rückblick und Ausblick auf unsere Fortbildungsveranstaltungen

Im Jahr 2026 haben wir bereits weitere erfolgreiche Veranstaltungen durchgeführt: Den Reigen führte wie jedes Jahr die „ARCHIS“ an. In Hamburg stand die 33. Jahrestagung der Chirurgeninnen und Chirurgen unter dem Thema „Next Generation“. Ein facettenreiches Programm über die gesamte Themenbreite der chirurgischen Fächer wurde durch die wissenschaftliche Leitung der chirurgischen Abteilung des Bundeswehrkrankenhauses Hamburg, federführend durch Herrn Flottillenarzt Dr. Westerfeld und Herrn Oberfeldarzt Dr. Moser, angeboten.

Die satzungsgemäßen Wahlen des Vorstandes der ARCHIS erbrachten eine einstimmige Bestätigung der bisherigen Vorsitzenden, Herrn Oberstarzt Dr. Güsgen, sowie seiner beiden Stellvertreter, Herrn Oberfeldarzt Dr. Hauer aus Berlin und Herrn Oberstarzt Prof. Dr. Beltzer aus Ulm.

Ich konnte selbst die ganze Zeit vor Ort und konnte mir ein Bild von dieser hervorragenden Veranstaltung machen. Mit der ARCHIS bieten wir für den Zusammenhalt der Chirurgen in der Bundeswehr ein einmaliges Forum und eine ganz wichtige Plattform für die Militärchirurgie!

Die nächste ARCHIS-Tagung findet vom 27. bis 29. Januar 2027 unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau Oberstabsarzt Dr. Schneider vom Bundeswehrkrankenhauses Berlin im Charité Campus in Berlin statt.

Die Veranstaltung Zahnmedizin der Bundeswehr und das zweite Symposium Oralchirurgie vom 25. bis 27. Februar 2026 in Papenburg war durch ein exzellentes Programm, gepaart mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten und fachlicher Expertise gekennzeichnet. Mein Dank gilt der wissenschaftlichen Leitung, Herrn Oberstarzt d. R. Dr. Kathke und den Unterstützenden aus der Zahnmedizin aus dem Kommando Gesundheitsversorgung der Bundeswehr. Rundum ein voller Erfolg. Mit 170 Teilnehmenden Sanitätsoffizieren Zahnarzt und ca. 20 zahnmedizinischen Fachangestellten hat die Zahnmedizin der Bundeswehr wiederholt einen beispielgebenden Meilenstein für unsere Veranstaltungen gelegt. Bravo Zulu!

Das zweite TENUK-Symposium (Taktische Einsatz-, Notfall- und Katastrophenmedizin) vom 30. März bis zum 1. April 2026 in Idstein hat ebenfalls wiederholt mit großer Resonanz stattgefunden und wird zukünftig als kontinuierliche Veranstaltung in unserem Portfolio aufgenommen. Diese Veranstaltung sehe ich besonders für den Personenkreis der Unteroffiziere und Offiziere der Gesundheitsfachberufen als künftige Teilnehmende bzw. Mitgestalter und als attraktives Betätigungsfeld in und für unsere Gesellschaft. (siehe hierzu Bericht DGWMP/Homepage/Aktuelles).

Die achte Jahrestagung ARKOS fand vom 15. bis zum 17. Juni im Kloster Banz statt. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau Oberfeldarzt Dr. Braasch aus dem Bundeswehrkrankenhaus Berlin wurde unter dem Thema: Jenseits der Routine – (Be)Handeln unter Spannung. Fächerübergreifend denken. Verantwortung gemeinsam tragen, eine mit internationalen Referentinnen und Referenten bestückte und mit äußerst interessanten Workshops versehene, anspruchsvolle Veranstaltung angeboten. Der Arbeitskreis hat hier wieder einmal seine Bedeutung im Sanitätsdienst unter Beweis gestellt und in hoch spannenden Vorträgen, Workshops und Diskussionen zur Stärkung dieses Netzwerks beigetragen. Danke dafür!

Gleichermaßen fand am Dienstag, den 16. Juni 2026, parallel zur „ARKOS 2026“, die erste Tagung Veterinärmedizin unter der Leitung von Herrn Oberstveternär Dr. Nippgen und Frau Oberfeldveternär Dr. Fröhlich mit aktuellen veterinärmedizinischen Themen im Kloster Banz statt.

Noch vor uns steht im Juli 2026 das 12. Fachkolloquium Zahnmedizin im Kloster Banz vom 14. bis 16. Juli 2026, welches unter dem Thema: „Aus der Praxis für die Praxis“ unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Oberstarzt d. R. Dr. Kathke und von Herrn Oberstarzt d. R. Dr. Schott, Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns, bevorsteht. Wir können Ihnen die Teilnahme an dieser Veranstaltung nur wärmstens empfehlen.

Weitere Veranstaltungen, die in diesem Jahr noch vor uns liegen, finden Sie aktuell in unserem Veranstaltungskalender auf unserer Internetseite.

Im Rahmen unserer Sitzung im März wurden auch für die kommenden Jahreskongresse organisatorische Festlegungen getroffen und die Kongresse vorausschauend für die nächsten drei Jahre vorgeplant:

Die Leitung als Tagungspräsidentin für den 58. Kongress 2027 übernimmt wieder einmal in bewährter Manier Frau Oberfeldarzt Dr. Förster, Bereichsleitung Süd-West übernimmt. Der Veranstaltungsort wird wie gewohnt Papenburg sein.

Als Tagungspräsident für den 59. Kongress 2028 steht Admiralarzt a. D. Dr. Apel, Bereichsleitung Nord, zur Verfügung.

Der Kongress 2029 wird gemeinschaftlich von Herrn Generalarzt a. D. Dr. Hoitz und mir geleitet. Somit haben wir bis 2029 Planungssicherheit. Bei den Veranstaltungsorten für 2028 und 2029 sind wir noch im Denkprozess zu wirtschaftlichen Alternativen in der Mitte und im Süden Deutschlands.

Weitere Ergebnisse aus der Präsidialbeiratssitzung / Präsidiumssitzung vom 13. und 14. März 2026 in Fulda:

- Die laufenden Projekte und Aktivitäten wurden ausgewertet und insgesamt positiv bewertet. (siehe hierzu ARCHIS 2026 sowie die Veranstaltung Zahnmedizin der Bundeswehr und das zweite Symposium Oralchirurgie)
- Für die kommenden Monate wurden neue Maßnahmen zur Weiterentwicklung und besseren Organisation beschlossen (siehe hierzu AGB).
- Der Haushalts- und Finanzstatus wurde geprüft; dabei wurde besonderer Wert auf eine nachhaltige und transparente Planung bei zunehmender Teuerung aller notwendigen Ausgaben gelegt.
- Verschiedene Anregungen und Rückmeldungen aus dem Mitgliederkreis zur Ausgestaltung unserer Veranstaltungen wurden diskutiert und teilweise bereits in konkrete Maßnahmen überführt. (u.a. Neustrukturierung unseres Jahreskongresses sowie Aufwandsentschädigungen von militärischen Referentinnen und Referenten. Hier gilt die Allgemeine Regelung A-2211/11 i.v.m. § 10 BRKG (Erstattung sonstiger Kosten im Zusammenhang mit einem Dienstreiseantrag bzw. mit einem Fortbildungsantrag)).

Unsere Schatzmeisterin, Frau Oberstapotheker Dr. Herkert, trägt jetzt die Gesamtverantwortung für die Sicherstellung und Stabilisierung der Finanzen und ist für die strategische Ausrichtung der Finanz- und Vermögensverwaltung der Gesellschaft verantwortlich. Wie sie in der Sitzung berichtete, haben die Beitragserhöhungen von 70 auf 90 € für ordentliche Mitglieder gegriffen. Hier darf ich Ihnen nochmals für Ihr Verständnis danken und denjenigen von Ihnen, die uns mit vielen Anfragen zur Beitragserhöhung kontaktiert haben, versichern, dass die Maßnahmen von allen Bereichsgruppen unserer Gesellschaft in der Jahreshauptversammlung 2025 beschlossen wurden und aufgrund der allgemeinen Preisentwicklungen unausweichlich waren. Seien Sie versichert, dass wir mit den Beiträgen umsichtig und maßvoll umgehen. Mit diesem Mitgliedsbeitrag sind wir immer noch wie vor eine preisgünstige Fachgesellschaft, können unseren wirtschaftlichen Verpflichtungen nachkommen und unsere Fortbildungen, Tagungen und Kongresse in bewährter Art durchführen.

Gleichwohl mussten wir einige organisatorische Maßnahmen ergreifen, um das Zahlungsgeschehen im Zusammenhang mit unseren Veranstaltungen sicherer zu gestalten. So haben wir nach eingehender rechtlicher Beratung die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unserer Wehrmedizinischen Kongress- und Fortbildungsgesellschaft mbH angepasst bzw. neu festgelegt. Dies umfasst u.a. die Direktzahlung bei Anmeldung zu Veranstaltungen sowie Fristen zur kostenneutralen Stornierung.

Unser Bundesgeschäftsführer Herr Katzmarek informierte im Rahmen der Sitzung über die aktuelle Lage zum Mitgliederbestand 2025/26 (3.680). Dieser bleibt trotz Kündigungen, Austritten von Sanitätsoffizieranwärtern (Übergang ab dem 32.

Lebensjahr in die Gesellschaft) sowie durch die verstorbenen Mitglieder im Vergleich zu 2024 konstant.

Die Mitgliederwerbung und entsprechende Ansprache junger Sanitätsoffiziere auf unseren Präsenzveranstaltungen, insbesondere durch intensive Mitwirkung seitens der Führung des zahnärztlichen Dienstes des Zentralen Sanitätsdienstes, hat zu einer positiven Bilanz geführt. Ihnen gilt dafür mein besonderer Dank!

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass trotz der bestehenden Herausforderungen sowohl die Deutsche Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e.V. als auch die Fortbildungsgesellschaft mbH über solide, geordnete und wirtschaftliche Verhältnisse mit stabilen finanziellen Ressourcen verfügen.

Ausblick

Ich bedanke mich ausdrücklich nochmals für Ihr Engagement, Ihre Unterstützung und die zahlreichen konstruktiven Hinweise. Gemeinsam möchten wir die kommenden Aufgaben aktiv gestalten und unsere Gemeinschaft weiter stärken. Hierzu lade ich Sie herzlich ein, sich auch weiterhin mit Anregungen und Rückmeldungen zur Gesellschaft, zu Veranstaltungen und zu Themen der strategischen Weiterentwicklung der Fachgesellschaft aktiv zu beteiligen. Ihre Mitwirkung ist eine wichtige Ergänzung zu der Arbeit im Präsidium und in der Bundesgeschäftsstelle.

Über weitere Entwicklungen, Neuerungen und konkrete Termine informieren wir Sie selbstverständlich zeitnah und verbleiben

mit besten Grüßen und bleiben Sie gesund!



Ihr

Dr. Bernd Klaubert

Präsident